

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 274.

Mittwoch den 23. November.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

Der hiesige Zweigverein der evang. Gustav-Adolf-Stiftung

wird seine diesjährige **General-Versammlung** für die Vereins-Mitglieder am nächsten **Mittwoch den 23. November Nachmittags 2 Uhr**

im Lokale des **Leipziger Schießgrabens** halten. Wir laden alle unsere Vereinsgenossen zu zahlreicher Theilnehmung ergebenst ein und bemerken, daß die Versammlung, nachdem die Jahresrechnung vorgelegt, über die Verwendung der Einnahme nach Maßgabe der Vereins-Statuten zu beschließen haben wird.

Halle, den 20. November 1859.

**Der Vorstand:**

Berger. Bräcker. Dryander. Eckstein. Franke. Lippert. Scharlach. Ulrich. Weicke.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei dem eingetretenen Frostwetter ist es dringend notwendig, daß die bestehenden polizeilichen Vorschriften hinsichtlich der Aufeisung der Rinnsteine und der Wegschaffung des aufgethauenen Eises und der Schneehaufen pünktlich zur Ausführung gebracht werden. Ich

verweise deshalb auf den §. 7. der Straßen-Polizei-Ordnung, worin wörtlich vorgeschrieben ist:

„Bei eintretendem Froste ist jeder Hauswirth verpflichtet, die vor seinem Hause oder Gehöfte vorbeigehende Gasse von Eis und Schnee gehörig rein und offen zu halten, solche alle Tage Vormittags spätestens bis 10 Uhr, bei strengem Froste aber wiederholt bis auf den Grund auszuhacken und das aufgethauene Eis wegschaffen zu lassen.“

Wenn weiter die gedachte Verordnung eine vorläufige Auflagerung des aufgethauenen Eises und Schnees auf den Bürgersteigen gestattet, sofern diese überhaupt die hierzu gehörige Breite haben, und die Auflagerung daselbst ohne Beeinträchtigung für die freie Passage geschehen kann; so ist dies doch nicht dahin zu verstehen, daß die vorläufig auf den Bürgersteigen aufgelagerten Eis- und Schneehaufen daselbst liegen bleiben dürfen; vielmehr ist, wie dies am Schlusse des §. 7. ausdrücklich angeordnet worden, das aufgethauene Eis, sofern nicht besondere Umstände nach dem Ermessen der Polizei-Behörde Ausnahmen in einzelnen Fällen zulassen, ebenfalls bis 10 Uhr Vormittags fortzuschaffen.

Es wird ferner auf die Bestimmung des §. 9. der Straßen-Polizei-Ordnung hingewiesen, wonach das Aufhacken derjenigen Rinnsteine, deren Aufeisung selbst nach erfolgter polizeilicher Erinnerung von den Hauswirthern nicht bewirkt worden ist, sofort von Polizei wegen auf Kosten der Hausbesitzer, vorbehaltlich deren Bestrafung, zur Ausführung gebracht werden soll.

Zum Abladen der wegzuschaffenden Eis- und Schneehaufen sind folgende Plätze:

- a) die Vertiefung am Saalufer links der Chausseestrecke, welche nach der Elisabethbrücke führt;
- b) die Vertiefung der alten Thongrube zwischen dem Rammischen und Hamster-Thore;
- c) der Anger der sogenannten faulen Wiese (Wiettsche) vor dem Geistthore

bestimmt.

Anderer als die hier namhaft gemachten Plätze dür-

fen zum Abladen des Schnees und Eises nicht benutzt werden und hat der Zuwiderhandelnde außer der Bestrafung noch zu gewärtigen, daß er zur sofortigen Wiederfortschaffung der verbotwidrig abgeladenen Eis- und Schneehaufen polizeilich angehalten werden wird.

Hinsichtlich der Ablagerung von **Erde und Schutt** verbleibt es bei der bisherigen Bestimmung, wonach dieselbe auf der Gimriger Wiese unterhalb der Gas-Anstalt an den mit Pfählen abgesteckten Stellen geschehen soll.

Halle, den 21. November 1859.

**Der Königliche Polizei-Director**  
von Bosse.

Die betreffenden Steuerpflichtigen werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die **Grund-, Gewerbe- und Klassensteuer** für den letzten Monat des Jahres, mit Einschluß aller Reste, spätestens bis zum **8. December 1859** zu berichtigen ist und die alsdann noch verbleibenden Reste, wegen des Jahreschlusses, alsbald auf dem Executionswege eingezogen werden müssen.

Halle, den 18. November 1859.

**Der Magistrat.**

In dem Konkurse über den Nachlaß des Seilermeisters und Kaufmanns **J. C. Beeck** hier, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. December d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **15. October** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **12. December d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Balcke im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen

Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Schede, Wille, Kiemer, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, Seeligmüller, v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 3. November 1859.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

**Bekanntmachung.**

Der Bedarf hiesiger Königlichen Strafanstalt pro 1860 von circa

420 Ctr. Gerstenmehl,	170 Ctr. ordin. Graupen,
170 " ungesottener Hafergrüze,	20 " Mittelgraupen,
140 " ausgeschmolzener Rindertalg,	100 " Hirse,
400 Schfl. Erbsen,	80 " Reis,
100 " Linsen,	12 " Weizengries,
240 " Bohnen,	180 " Graupenstückchen,
	130 " Rüßöl,
	100 Schock Roggenstroh,
	folll

**Montag den 28. November cr. Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgedient werden und liegen die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, schon von jetzt ab täglich von 8 bis 12 Uhr in dem Geschäfts-Local der Anstalt zur Einsicht bereit.

Eine Annahme von Nachgeboten findet nicht Statt.

Halle, den 10. November 1859.

**Der Director der Königl. Strafanstalt**  
v. Rohr.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittag um 2 Uhr sollen auf hiesiger Königlichen Saline verschiedene alte Holzabgänge und Zimmerspähne gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Saline Halle, den 21. November 1859.

**Hausverkauf.**

Das in der Leipziger Straße Nr. 37 belegene Haus soll durch mich meistbietend verkauft werden.

Ich habe dazu einen Termin auf den

**2. December Vormittags 9 Uhr**

in meiner Expedition anberaumt, wozu ich Kaufleute mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen schon vorher bei mir einzusehen sind.

**Wille, Justizrath.**

Ein Zughund steht zu verkaufen Herrenstraße 6.



**Spielfarten-Verkauf.**

Alle Sorten **deutsche** und **französische** **Spielfarten**, vorzüglichster Qualität, verlaufen zu den **Fabrikpreisen**

**B. Schmidt & Co.**, gr. Ulrichsstr. 37.

Feine **Thüringer Butter**, **Sächsische Tafelbutter** und **Bairische Schmelzbutter** in ganzen Kübeln und ausgewogen, so wie **setzten Schweizer Käse** und **echten Limburger Käse** empfiehlt billigst  
**Carl Brodtkorb.**

**Echten Düsseldorfer Punsch-Syrop** von **Job. Ad. Röder**, feinen Düsseldorfer Ananas-, Apfelsinen- und Citronen-Punsch-Extract, Grog-Extract, echt franz. Cognac, feinen Jamaica-Rum, Westindischen Rum und Havannah-Zucker-Rum, Maraschino di Zara, Schweizer Absinth &c. empfiehlt  
**Carl Brodtkorb.**

**Amerikanische Patent-Gummi-Schuhe**, um damit zu räumen, das Paar für Herren 1 *R.*, Damen 22 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, Knaben 25 *Sgr.*, bei  
**Carl Brodtkorb.**

**Stärkstes Sprengpulver**, welches selbst bei feuchtem Wetter nicht anzieht, sondern seine volle Kraft behält, desgleichen feinstes **englisches, französisches** und **Schweizer Jagdpulver**, **weisses Blei**, **Patent-Schroot**, **Posten**, **Bündhütchen** von allen Sorten, **Ladepfropfen** &c. empfiehlt  
**C. Brodtkorb.**

**ff. Rums**,  
: **Urac de Goa**,  
: **Cognac**,  
**echten Franzbranntwein**,  
**f. Punsch-Essen**; hält bestens empfohlen  
**J. S. Keil**, Klausstraße Nr. 39.

**Stearin- u. Paraffin-Kerzen** empfiehlt  
**J. S. Keil.**

**Waschpulver,**

ein Zeit, Mühe und Kosten ersparendes Mittel zum Reinigen der Wäsche.

Den geehrten Hausfrauen zur Nachricht, daß wir dieses ausgezeichnete Pulver, welches der Wäsche, ohne sie anzugreifen, einen silberweißen Glanz giebt, das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* nebst Gebrauchsanweisung unter Garantie der Unschädlichkeit verkaufen.

**Paul Colla & Co.**, gr. Schlamm Nr. 10.

**Bonbons** werden täglich frisch zu einem billigen Fabrikpreise angefertigt und Bestellungen darauf für **Wiederverkäufer** angenommen

**Rannische Straße Nr. 5 parterre.**

**Limburger Sahnekäse** sind wieder angekommen bei **Wilhelm Heine**, gr. Ulrichsstr. 12.

Feinste **Mandelseife**, beste **Oberschaalseife** und **Talg-Kernseife**, à *U.* 4 $\frac{2}{3}$  *Sgr.*, bei  
**Wilhelm Heine.**

Feinste **Tafelbutter**, à *U.* 8 u. 8 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, bei  
**Wilhelm Heine**, gr. Ulrichstraße 12.

**Wiesenheu,**

in großen und kleinen Partien, verkauft

**F. Jacobine.**

Zu jeder Tageszeit **Sahne** u. gute **Milch**, sowie **abgesahnte Milch**, à *Ort.* 7 *S.*, bei

**Wittwe Agner**, gr. Ulrichstraße 12.

Ein **Kanonenofen** nebst **Röhren** billig zu verkaufen  
alter Markt Nr. 13.

Ich beabsichtige mein **Haus** nebst **großem Hof** und **Garten** aus freier Hand zu verkaufen

**Oberglauch Nr. 6.**

**Leere Saidschüzer**, **Pilnaer**-, **Sel-**  
**terwasser** u. **andere Flaschen** kauft

**Leop. Kühling**, gr. Steinstraße Nr. 73.

**Schrotenschuhe** u. **Stiefeln** kl. Sandb. 14.

**Capital-Gesuch.**

**2500 Thlr.** werden den 2. Januar k. J. als alleinige Hypothek auf ein ländliches Grundstück in der Nähe von Halle gesucht. Das Nähere darüber wird **Berggasse Nr. 3 parterre** erteilt.

**400 Thaler** werden gegen **vorzügliche Ackerhypothek** zu leihen gesucht **Schmeerstr. 16.**

**300** oder **1000 Thlr.** werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Adressen unter R. bitret man in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **ordentlicher, fleißiger** und **ehrlicher Arbeiter**, mit den besten Attesten versehen, zu jeder Arbeit passend, welcher auch mit **Pferden** gut umzugehen weiß, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** Arbeit.  
**Breitenstraße Nr. 17.**

Ein **ehrlicher, fleißiger Arbeiter** wird auf **acht bis vierzehn Tage** gesucht. **H. N. Keigel.**

Eine **Putzmacherin** sucht in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** kl. Schlamm Nr. 3 parterre.

Ein **junges ordentliches Mädchen** mit den nöthigen **Schulkenntnissen** versehen, kann sofort placirt werden, bei **C. F. Müller**, Markt Nr. 3.

Ein **Aufwartemädchen** sucht kl. Steinstraße 1.

Eine **Wohnung** im Preise von **16—20 *R.*** wird von **jungen Leuten** sogleich oder **Neujahr** zu miethen gesucht. Zu erfragen kl. **Märkerstraße 9.**

Befagplüſche, Sammete und Sammetbänder empfiehlt billigt	<b>M. Gottheil junior.</b>
Strumpfwolle, wollene Kragen, Fanchons u. Chenillesbawls empfiehlt	<b>M. Gottheil junior.</b>
Stidereien, Kragen, Unterärmel, Lälls, Einfäße u. Spizen bei	<b>M. Gottheil junior.</b>
Seidene Bänder, Federn, Blumen, Hutstoffe u. Blonden billigt.	<b>M. Gottheil junior.</b>
Ziſchlein, Haken u. Defen, Schnürſenkel, Gage u. Tailenfutter empfiehlt	<b>M. Gottheil junior.</b>
Ballkränze und Ballcoiffuren, Chenille und alle derartige Artikel empfiehlt bei größter Auswahl zu Fabrikpreiſen	
<b>M. Gottheil junior, große Ulrichſtraße Nr. 3.</b>	

## A. Berger, Brüderſtraße Nr. 13,

hält ſein Lager von **Sutfaçons** in allen Neuheiten beſtens empfohlen, auch werden alle Arten **Puſarbeiten** auf das Solideſte und Prompteſte ausgeführt.

**Gefüllte Schulmappen** (dauerhaft gefertigt). Jede Mappe enthält: 1 Schreibbuch, 1 Notizbuch, 12 Stahlfedern, 1 Luſchkasten, 1 Lineal, 1 Federhalter, 1 Bleifeder, 1 Schiefer, à 6 *Sgr.*; **Schreibbücher** (in Quartform) à Duſ. v. 5 *Sgr.*, **Federkaſten**, gefüllt mit Schreibmaterialien, à 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* bei **Rosenberg**, kleine Steinſtraße Nr. 4.

Zur Verſchönerung des Wohnortes  
 im neuen Wohnort  
 eine freundliche Wohnung

Eine kinderloſe Familie ſucht zum 1. April 1860 eine freundliche Wohnung, Sonnenseite, beſtehend in 3—4 Stuben, Kammern, Küche u., hohes Parterre oder Bel-Etage. Adreſſen nebst Miethzins abzugeben Markt beim Goldjuwelier **Hrn. König.**

Zum 1. April 1860 wird eine gut erhaltene Wohnung von ungefähr 5 Stuben und Zubehör in der Nähe des Waiſenhaus geſucht. Adreſſen unter J. F. O. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In meinem Hauſe Brüderſtraße Nr. 16 iſt das Logis, welches gegenwärtig von Herrn Hauptmann **v. Pelchrzim** bewohnt wird, zum 1. April 1860 zu vermieten. **Carl Haring.**

Schlafſtellen mit Koſt Breitenſtraße Nr. 28.

Eine kl. ſchwarze Kaze abhanden gekommen Zapfenſtraße Nr. 17.

Vergangenen Sonntag früh iſt ein Hauſſchlüſſel vom Strohhofe bis zur Königl. Reitbahn verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Schloſſermeiſter **Reim**, Strohhof, Gerbergaffe.

Ein Damen-Gummifchuh verl. Abzugeben geg. Bel. bei **Scholz**, kl. Ulrichſtr. 4, im Hofe 1 Tr. Auch werden daſelbſt Gummifchuhe ſauber und dauerhaft reparirt.

Ein großer brauner Pelzkragen, roth gefüttert, iſt Sonntag den 20. Abends von der gr. Steinſtraße nach der Magdeburger Chausſee verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. Lauterbahn**, Leipziger Straße Nr. 3.

Ein kleines, kurzhaariges, ſchwarzes Hündchen (Spizart) mit weißem Schmitz auf der Bruſt, auf den Namen „**Sury**“ hörend, iſt abhanden gekommen. Bitte denſelben gegen Belohnung Fleiſchergaſſe Nr. 34 parterre abzugeben.

Ich erſuche ſämmtliche Bäckergeſellen **Donnerstag den 23.** auf der Bäckerherberge pünktlich zu erſcheinen. **Utke**, Altgeſelle.

Ich erſuche meine Kunden, die Bier von mir holen, die Seidel binnen 2 Tagen wiederzubringen; dieſe ſind gezeichnet: **G. B.** oder **F. Dreſner**. Geſchieht dieſes nicht, ſo muß ich polizeiliche Hülfе in Anſpruch nehmen.

Halle, den 22. November 1859.  
**Fr. Dreſner**, Gaſtwirth zur „Weintraube.“

Mittwoch den 23. November  
**Hôtel zur Eisenbahn.**

Druck der Waiſenhaus-Buchdruckerei.

